



Stop smoking, please!

Maschinensanierung in Schottland

Normalerweise stellen sie Produkte her, um Brandrauch professionell zu filtern. Doch plötzlich werden sie selbst zum Opfer ungefilterten Rauchs: Ende November 2009 bricht bei einem Filterpapier-Hersteller in Schottland ein großes Feuer aus. 16 Löschfahrzeuge und über 100 Feuerwehrleute sind im Einsatz. Ein Großteil der Produktionsanlagen wird durch den Rauch stark kontaminiert. Um die „Folgeschäden des Rauchens“ zu beheben, muss ein echter Rauchexperte her: BELFOR.

Die Herausforderung

Für die Herstellung von Filterpapier sind zahlreiche unterschiedliche Maschinen nötig. Doch das Feuer hat viele von ihnen funktionsuntüchtig gemacht: die Wasch- und Destillationsanlage, einige Druckmaschinen sowie

das Farblager. Man verständigt BELFOR. Alle Maschinen müssen so schnell wie möglich wieder laufen. Denn jeder Monat Stillstand kostet die Firma große Summen in Form von fehlenden Gewinnen – in Zeiten schwächelnder Konjunktur ein No-go!

Dicke Luft

Die Schadensaufnahme durch BELFOR ergibt einen hohen Kontaminationsgrad: Alle Oberflächen sind mit Rauchpartikeln überzogen. Der ölige Rauch ist durch die Hitze des Feuers mit manchen Metallflächen regelrecht verbacken. Einige Komponenten müssen vollständig entfernt und ersetzt werden. Für die weniger beschädigten gilt: retten, was zu retten ist. Und zwar schnell!

BELFOR DeHaDe

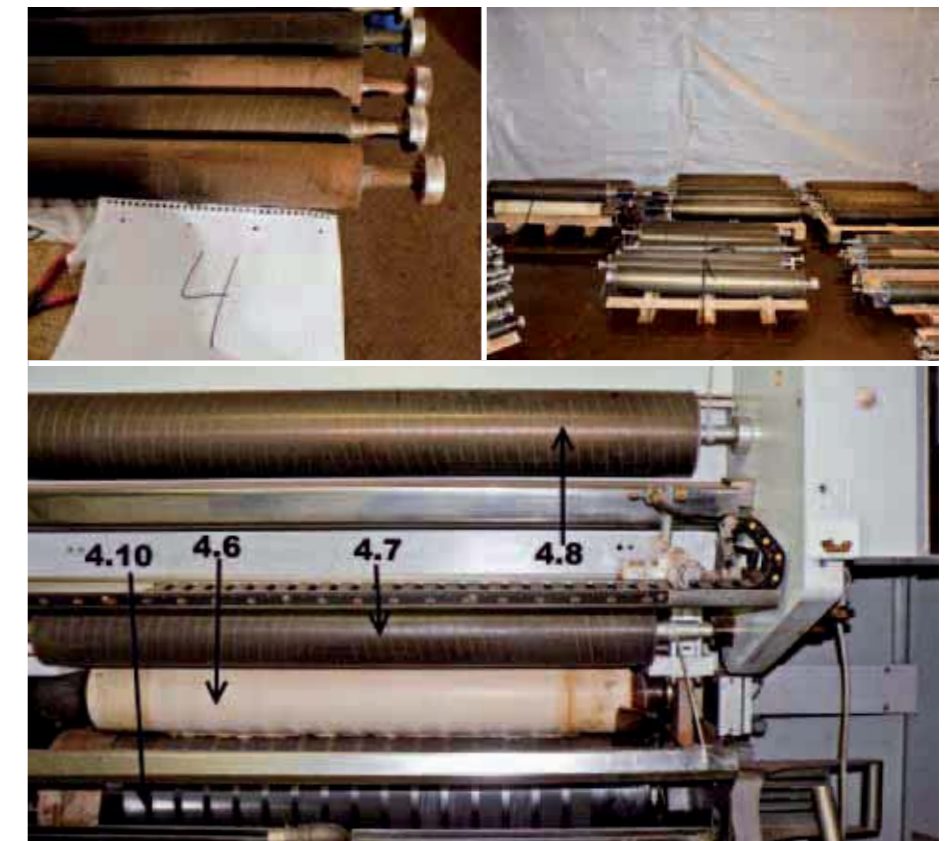
In der kontaminierten Umgebung muss zunächst ein geeignetes „Mikroklima“ geschaffen werden. Eine 15 m x 15 m große Einhausung wird errichtet. Als die Komplexität der Maschinenschäden zutage tritt, wird die deutsche Tochterfirma BELFOR DeHaDe verständigt. Zwölf erfahrene Maschinen-sanierungsexperten reisen an. Einige Maschinen werden komplett in ihre Einzelteile zerlegt.

Ultraschnell dank Ultraschall

Die eigentliche Sanierung erfolgt mit Hilfe einer Ultraschall-Reinigungsstraße. Sie besteht aus fünf 1.500-l-Tauchbädern, die mit Ultraschallgeneratoren versehen sind. Der Ultraschall erzeugt eine Druckwelle, in deren Zugphase Gasblasen entstehen (Kavitation). Das schnelle Zusammenfallen der Gasblasen (Implosion) bewirkt starke lokale Flüssigkeitsströme, die die Schmutzpartikel absprengen. Über Einhängkörbe oder Kräne werden die Maschinenteile je nach Größe nacheinander in die Ultraschallbäder getaucht. Diese wegweisende Technik ist die schnellste und effektivste Methode, um Metallteile vollständig zu entrostern – und wird von BELFOR seit Jahrzehnten erfolgreich eingesetzt.

Ein Unglück kommt selten allein

Die Sanierungsarbeiten werden – während einem der kältesten Winter in Großbritannien – von extremen Temperatureinbrüchen beeinträchtigt. Da große Teile des Dachs durch das Feuer zerstört sind, kön-



Der richtige Wiedereinbau nach der Sanierung sehr ähnlicher Druckzylinder wird durch eine eindeutige Kennzeichnung und Dokumentation sichergestellt

nen Schnee, Regen und Kälte ungehindert eindringen. Alle Bereiche müssen umfassend geschützt werden. Neben Trocknungs- und Lüftungsanlagen werden mobile Heizgeräte aufgestellt, um ein akzeptables Arbeitsklima zu schaffen. Auch hier kommt eine neue Technologie von BELFOR zur Fernüberwachung von Temperatur und Luftfeuchtigkeit zum Einsatz.

Sanieren statt neu investieren

Die 30 Spezialisten von BELFOR, einschließlich der zwölf Experten von BELFOR DeHaDe, können die Sanie-

rung in der Rekordzeit von 120 Tagen mit einem Aufwand von 9.500 Arbeitsstunden abschließen – und die Betriebsunterbrechungskosten damit auf ein Minimum begrenzen. Im März 2010 wird die Fabrik vollständig saniert dem Kunden übergeben – zu seiner vollen Zufriedenheit.

Zeit für eine Zigarettenpause.

HORSEPOWER

Das PS-stärkste straßenzugelassene Fahrzeug ist der zum Dragster umgebaute Vauxhall Victor von Andy Frost. Er schöpft aus 9,3 l Hubraum 2.200 PS und beschleunigt in 7,3 Sekunden – von null auf 300 km/h! Ordnungsgemäß zugelassen ist das Fahrzeug in Birmingham.

Die britischen Behörden haben alle Umbauten abgenommen – bis auf den Bremsfallschirm.

